



REGION

COOP REGIONALRAT BERN

# Ein Ort der Hoffnung

Das Hospiz Hope Oberwallis nimmt Menschen in ihrer letzten Lebensphase auf und begleitet sie auf diesem Weg. Krankheiten und der Tod gehören zum Alltag der Institution – genau wie das Leben.

Text **Rabea Brantschen** Fotos **Andrea Soltermann**

**W**ie die restlichen Häuser gliedert sich das Hospiz Hope Oberwallis ins Dorfbild von Ried-Brig. Von draussen sind eine Holzfassade und grosse Fenster zu sehen, ein Garten mit Sitzmöglichkeiten. Drinnen ist es hell und einladend, die Einrichtung gemütlich. Die Deko schlicht, aber durchdacht. Das Gebäude wirkt wie ein normales Zuhause – und das ist es auch. Wenn auch eines auf Zeit. Denn in diesen Räumlichkeiten verbringen Menschen ihren letzten Lebensabschnitt.

Im April 2024 wurde die Institution eröffnet, 28 Männer und Frauen zwischen 18 und 83 Jahren sind seither ihren Weg in dieser Umgebung gegangen. Sie waren unheilbar krank, eine Behandlung im Spital war nicht mehr notwendig und die Betreuung zu Hause oder in einem Pflegeheim nicht möglich. «Das Hospiz schloss eine Lücke im Oberwallis. Es war ein Pionierprojekt. Es gab bereits palliative Behandlungsmöglichkeiten, doch keine im Bereich der Langzeitpflege», erklärt Caroline Walker Miano, Geschäftsleiterin des Hope.

## Schöne Momente

Während sie durch das Haus mit vier Pflegezimmern läuft, spricht die gelernte medizinische Praxisassistentin von den Herausforderungen des Projekts. Von der Suche

nach dem passenden Standort, Bedarfsabklärungen, unzähligen Gesprächen oder der Finanzierung. «Es war nicht immer einfach. Doch der Aufwand lohnte sich. Jeder Mensch ist wichtig und soll in Würde und Normalität sterben können – unabhängig vom Alter. Trotz der traurigen Situationen erleben wir hier schöne Momente.»

Zwei bis drei Wochen sind die Menschen durchschnittlich im Hospiz, bevor sie versterben. In dieser Zeit werden sie 24 Stunden betreut. Dazu gehört nicht nur die Pflege, sondern auch Mahlzeiten mit dem Team oder den Angehörigen, wenn die Menschen dies wünschen. In einem lichtdurchfluteten Raum im Erdgeschoss, an einem langen hölzernen Tisch. Obwohl der Tod zum Hospiz gehört, nimmt er nicht sämtlichen Raum ein. Es gibt Gespräche über Rezepte, das Lieblingsessen, die beste Salatsauce. «Wir sind eine Art Wohngemeinschaft. Das bedeutet für mich und mein Team, dass wir überall mit anpacken», sagt die Geschäftsleiterin und lächelt.

14 Mitarbeitende sind im Hospiz Hope tätig, dazu kommen 50 Ehrenamtliche. Walker Miano hat in ihrer Arbeit ihre Berufung gefunden. Sie trifft auf Personen mit verschiedenen Charakteren und Geschichten, erlebt den Sterbeprozess als einen Teil des Lebens. «Du baust eine Bindung auf, dennoch ist es ein Job und eine gewisse Distanz

nötig. Wir haben Rituale, mit denen wir uns von den Menschen verabschieden. Im Team, aber auch mit den Angehörigen.»

## Eine Ferienwohnung für Familien

Eine Stütze sein in Momenten, in denen Betroffene und ihre Familien eine helfende Hand benötigen – das gehört im Hope dazu. Das Engagement der Institution unterstützt der Coop Regionalrat Bern mit 2000 Franken. Mit dem finanziellen Zustupf decken die Verantwortlichen einen Teil der Kosten der Ferienwohnung des Hospizes.

Diese können Familien mit pflegeabhängigen Kindern und Jugendlichen mieten. «Gemeinsam mit der Kinderspitexorganisation Oberwallis kümmern wir uns um die Betreuung, währenddessen machen die Eltern und Geschwister Ausflüge, erkunden die Region», erklärt Caroline Walker Miano. Das ist eine Auszeit vom Alltag, der belastend sein kann. «Deshalb haben wir uns für die Spende entschieden. Es sollten alle die Möglichkeit haben, solche Angebote zu nutzen», erklärt Regionalrat Loris Schmid. Denn im Hospiz Hope Oberwallis stehen die Menschen und das Leben im Fokus. ■

**Impressum:** Coop, Region Bern, Postfach, 3001 Bern; Tel. 031 980 91 11, E-Mail: redaktion-be@coop.ch; Redaktionsleitung: Rabea Brantschen



Geschäftsführerin  
**Caroline Walker Miano**  
führt Coop Regionalrat  
**Loris Schmid** durch das  
Hospiz Hope Oberwallis.

coop

2000

Zu Gunsten

Hospiz Oberwallis HOPE

Betrag: CHF 2000.- | zweitausend

BERN, OKTOBER 2025 | COOP REGIONALRAT BERN



Diese Ferienwohnung steht Familien mit pflegeabhängigen Kindern zur Verfügung.

